



Gemeindewerke Bad Zwischenahn

für Wasser und Abwasser

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012

	Seite:
1. Ratsbeschluss	4
2. <u>Betriebszweig Wasserversorgung</u>	
2.1 Erläuterungsbericht	6
2.2. Erfolgsplan 2012	15
2.3 Vermögensplan 2012	19
2.4 Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015	22
2.5 Stellenübersicht 2012	26
2.6 Anlagen	
Anlage 1	27
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
Anlage 2	28
Dienstaufwandsentschädigung	
Anlage 3	29
Anzahl Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen	
3. <u>Betriebszweig Abwasserbeseitigung</u>	
3.1 Erläuterungsbericht	32
3.2. Erfolgsplan 2012	41
3.3. Vermögensplan 2012	45
3.4. Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015	48
3.5. Stellenübersicht 2012	52
3.6. Anlage 1	53
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
4. <u>Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung</u>	
4.1 Erläuterungsbericht	56
4.2. Erfolgsplan 2012	62
4.3. Vermögensplan 2012	65
4.4. Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015	67



Ratsbeschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012

Wirtschaftsplan 2012

Aufgrund des § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V.m. § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn in seiner Sitzung am 13.12.2011 den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen.

Er lautet wie folgt:

1. im Erfolgsplan	gesamt:	Betriebszweig Wasserversorgung	Betriebszweig Schmutzwasser- beseitigung	Betriebszweig Niederschlags- wasserbeseitigung
die Erträge	6.260.200,00 €	836.000,00 €	4.292.900,00 €	1.131.300,00 €
die Aufwendungen	5.815.700,00 €	793.500,00 €	4.155.400,00 €	866.800,00 €
der Jahresgewinn	444.500,00 €	42.500,00 €	137.500,00 €	264.500,00 €
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.181.500,00 €	284.000,00 €	765.500,00 €	132.000,00 €
die Ausgaben	1.181.500,00 €	284.000,00 €	765.500,00 €	132.000,00 €

3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 143.000,00 € vorgesehen. Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3.350.000,00 € vorgesehen, da die ursprüngliche Kreditermächtigung aus dem Jahr 2010 hinfällig ist.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 200.000,00 € festgesetzt.



Betriebszweig Wasserversorgung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012

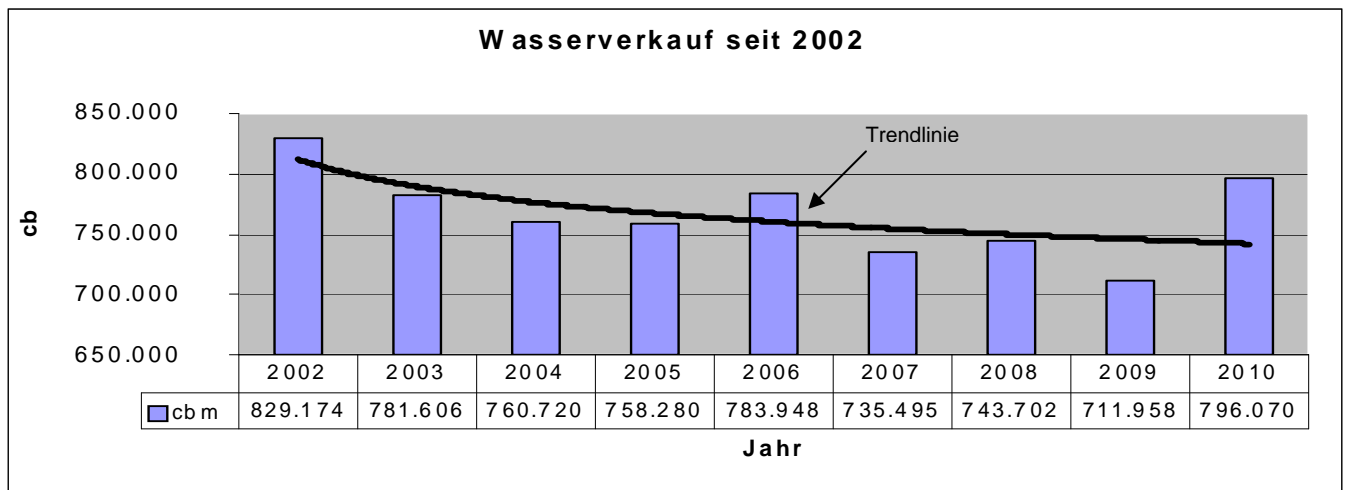
Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 15 ff), dem Vermögensplan (Seite 19 ff.), dem Finanzplan (Seite 22 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 26). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 27 – 30) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung des Wasserverkaufs. Er entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Im Jahr 2011 wird die Wasserförderung voraussichtlich geringer ausfallen als im Vorjahr. Somit wurden rückläufige Erlöse eingeplant.

Im Bereich des Wasserwerkes stehen wie bereits in den Vorjahren einige Sanierungsmaßnahmen an. Die mittlerweile 30 Jahre alte Technik muss überholt werden.

Weiterhin sind im Jahre 2012 die Verlängerung der Druckleitung sowie die Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne vorgesehen. Hierfür müssen Mittel im Vermögensplan bereitgestellt werden.

Die **Entwicklungen des Wirtschaftsplanes** im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2012 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden

Erträge in Höhe von 836.000,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 793.500,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2012 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 42.500,00 €

Der Mindestgewinn wird somit voraussichtlich erwirtschaftet werden. Daneben wird die **Konzessionsabgabe in einer Höhe von 60.000,00 €** voraussichtlich erwirtschaftet werden, die dann an die Gemeinde abgeführt werden kann. Daneben wird eine **Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 42.500,00 €** erwirtschaftet.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. **Umsatzerlöse (830.000,00 €)**

4020/300 – Wasserverkauf / Zählermieten

Beim Ansatz im Bereich des Wasserverkaufes / Zählermieten wurden die Verbräuche des Jahres 2010 zugrunde gelegt.

4031/300 - Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse,
4051/300 - Wasserversorgungsbeiträge und
4200/300 - Auflösung von Ertragszuschüssen

Seit dem Jahr 2003 sind die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen als Betriebseinnahmen im Erfolgsplan auszuweisen. Sie müssen im Vermögensplan als Finanzierungsbestandteil zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2012 ist weiterhin die Herstellung von Hausanschlüssen im Bereich –Vor dem Moor- vorgesehen. Zusätzlich wird mit einigen Lückenbebauungen und Erneuerungen von Hausanschlüssen gerechnet.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden weiterhin erfolgswirksam aufgelöst.

1.2. Aktivierte Eigenleistungen (3.000,00 €)

Für das Jahr 2011 wird wieder mit der Herstellung von Hauswasseranschlüssen gerechnet. Die hierbei anfallenden Eigenleistungen sind zu aktivieren und als Ertrag zu erfassen.

1.3. Sonstige betriebliche Erträge (1.000,00 €)

Die Grundstückserträge beinhalten Kostenerstattungen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Wasserturm.

1.4. Materialaufwand (159.600,00 €)

5450/300 – Rohrnetz
5451/300 - Hausanschlüsse

Für Reparaturen im Wasserverteilungsnetz sowie an Hausanschlüssen sind vorsorglich Mittel bereit zu halten.

5452/300 – Wasserzähler

Die im Versorgungsbereich eingesetzten Wasserzähler sind nach den Bestimmungen des Eichgesetzes alle 6 Jahre auszutauschen. Für das Jahr 2012 steht der Austausch größerer und in der Anschaffung kostenintensiverer Zähler an.

1.5. Personalaufwand (280.000,00 €)

Der voraussichtliche Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung ermittelt. Voraussichtliche Tarifierhöhungen sind einbezogen worden.

1.6. Abschreibungen (148.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt.

1.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (168.100,00 €)

5861/300 – Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe kann nur dann in vollem Umfang (rd. 60.000,00 €) an die Gemeinde abgeführt werden, wenn dem Wasserwerk im Jahr 2012 der Handelsbilanzgewinn von ca. 25.000,00 € in voller Höhe verbleibt. Durch die im Wirtschaftsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen wird voraussichtlich der Mindestgewinn erwirtschaftet werden können. Die Konzessionsabgabe wird voraussichtlich in voller Höhe erwirtschaftet werden können.

5905/300 – Wasserentnahmegebühr

Seit 1992 wird in Niedersachsen eine Wasserentnahmegebühr (sog. Wasserpfennig) erhoben. Aus dem Aufkommen der Gebühr werden u. a. auch die Ausgleichszahlungen an Grundstücksbesitzer in Wasserschutzgebieten gezahlt. Daneben werden die Maßnahmen der Zusatzberatung für die Baumschulen, Landwirtschaft und des ökologischen Landbaues hieraus finanziert. Über die Zukunft der Verwendung des Wasserpfennigs wird derzeit auf Landesebene vor dem Hintergrund der Verwaltungsreform diskutiert. Die Höhe der zu zahlenden Gebühr ist abhängig von der Wasserförderung.

5921/300 - Kosten der EDV

Die Anschaffung einer weiterentwickelten Version der „Wilken-Software“ führt zu Mehraufwendungen.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (26.500,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Für das Jahr 2012 ist zur Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

1.9 Jahresergebnis (42.500,00 €)

Unter Berücksichtigung der v. g. Erläuterungen wird der Mindestgewinn voraussichtlich erwirtschaftet werden.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 284.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2012 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Abschreibungen

Für das Jahr 2012 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 115.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2012 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 143.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit zusätzlich dargestellt.

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Es müssen laufend Mittel bereitgestellt werden, die für Ersatzinvestitionen bei Hauptwasserleitungen verwendet werden sollen.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind laufend zu aktualisieren. Es ist eine Digitalisierung der bisher analog geführten Pläne vorgesehen.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür werden im Jahr 2012 40.000,00 € eingeplant. Weitere Mittel sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Sanierung im Wasserwerk

Die Technik im Wasserwerk ist teilweise bis zu 30 Jahre alt. Insbesondere muss der Stand der Technik optimiert werden. Hierfür sind Mittel, auch in den Folgejahren, bereitzustellen.

Neuanschaffung eines KFZ

Das bisher vom technischen Betriebsleiter auch dienstlich genutzte Privatfahrzeug wird aufgegeben. Somit ist die Anschaffung eines PKW für rein dienstliche Zwecke erforderlich.

Anschaffung von Luftentfeuchtern im Wasserwerk

Um die Raumluft zu entfeuchten und Korrosion zu verhindern werden Luftentfeuchter angeschafft.

Anschaffung von 10 Bauwassersäulen

Um Wasser für Bauzwecke zur Verfügung zu stellen werden Bauwassersäulen angeschafft.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz

Für die Folgejahre wurden die Ertragszuschüsse auf der Grundlage der erwarteten Hausanschlüsse geschätzt. Für die Jahre 2013 bis 2015 wird mit der Herstellung von Hausanschlüssen in weiteren Gebieten gerechnet.

Wasserversorgungsbeiträge

In den Folgejahren werden einmalige Beiträge für die Erschließung von Wohngebieten erhoben.

3.2. Ausgaben

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Die in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Mittel sollen für Ersatzinvestitionen bei Wasserhauptleitungen verwendet werden. Insbesondere sollen alte Guss- und Stahlrohre ersetzt werden.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind ständig zu aktualisieren. Für die Jahre 2013 bis 2015 sind laufend Mittel einzustellen.

Sanierungen im Wasserwerk

Für die Folgejahre ist weiterhin die Überholung der veralteten Technik vorgesehen. Hierfür sollen jährlich 100.000,00 € eingeplant werden.

Hauswasseranschlüsse

Für die zu erwartende Herstellung von Neuanschlüssen sind auch in den Folgejahren Mittel bereitzustellen.

Neubau / Erweiterung Garage

Wie sich gezeigt hat, reicht der bestehende Lagerplatz nicht aus. Hier ist mittelfristig Abhilfe zu schaffen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Wasserversorgung sind für die Zeit ab 2009 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz in EURO :
<u>Verbrauchsgebühr</u>	
Stufe 1 (bis 2.500 m ³)	0,98 €/cbm
Stufe 2 (über 2.500 m ³ bis 12.000 m ³)	0,85 €/cbm
Stufe 3 (über 12.000 m ³)	0,81 €/cbm
<u>Zählermieten</u>	
bei einer Zählergröße Qn 2,5	0,60 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 6	0,70 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 10	0,90 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 15 – 40	15,00 €/Monat
bei einer Zählergröße über Qn 40	21,00 €/Monat

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
4020/307	Wasserverkauf / Zählermieten	785.131,81	702.000,00	750.000,00
4030/299	Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse 0%	2.922,28	5.000,00	3.000,00
4030/307	Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse 7%	22.750,28	25.000,00	25.000,00
4040/309	Installationsgeschäft Reparaturen 7%	9.305,63	5.000,00	7.000,00
4040/319	Installationsgeschäft Reparaturen 19%	8.281,63	5.000,00	7.000,00
4051/300	Wasserversorgungsbeiträge	14.115,51	5.000,00	5.000,00
4090/399	nicht steuerbare Umsätze	- 34.000,00	-	-
4200/300	Auflösung von Ertragszuschüssen	36.562,60	35.000,00	33.000,00
	Summe Umsatzerlöse	845.069,74	782.000,00	830.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen			
4100/399	Aktivierete Eigenleistungen	869,46	1.000,00	1.000,00
4110/399	Erträge Lohngemeinkosten	237,35	1.000,00	1.000,00
4120/399	Erträge Materialgemeinkosten	3.346,36	1.000,00	1.000,00
	Summe akt. Eigenleistungen	4.453,17	3.000,00	3.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
4300/399	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	51.487,99	-	-
4331/399	Erlöse aus Anlageverkäufen	0,00	-	-
4341/399	Sonstige Erträge	-	-	-
4350/399	Grundstückserträge	1.303,78	1.000,00	1.000,00
4355/300	Sonstige Erträge 0% Ust	125,78	-	-
4360/300	Erstattung Personalkosten	-	-	-
4930/300	Außerordentliche Erträge 0%	93,46	-	-
4930/319	Außerordentliche Erträge 19%	0,00	-	-
4945/119	Erhaltene Skonti	3.828,54	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	56.839,55	1.000,00	1.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
5260/300	Kalk	16.059,12	15.000,00	17.000,00
5401/300	Treib- und Schmierstoffe	4.419,81	5.000,00	5.000,00
5402/300	Kraftfahrzeuge	641,19	3.000,00	2.000,00
5403/300	Werkzeuge und Geräte	2.303,14	2.000,00	2.000,00
5404/300	Putz- und Reinigungsmittel	2.684,35	2.500,00	2.500,00
5405/300	Laborbedarf	359,80	1.000,00	1.000,00
5001/300	Bau- und Installationsmaterial	0,00	0,00	0,00
5003/300	Materialaufwand Installation	7.361,09	4.000,00	5.000,00
5004/300	Fremdleistung	13.324,37	15.000,00	10.000,00
5005/300	Materialaufw. Unterhaltung / Rep.	19.941,32	6.000,00	6.000,00
5006/300	Fremdleistung intern	13.431,60	7.000,00	7.000,00
5450/300	Rohrnetz	713,96	5.000,00	2.000,00
5451/300	Hausanschlüsse	0,00	1.000,00	1.000,00
5452/300	Wassermähler	11.926,50	22.000,00	18.000,00
5454/300	Material Hausanschlüsse	2,81	-	-
5301/300	Betriebsgrundstücke	752,96	6.000,00	1.500,00
5302/300	Betriebsgebäude	3.530,73	4.000,00	4.000,00
5303/300	Brunnen	250,00	3.000,00	1.000,00
5304/300	Einfriedung	318,80	1.000,00	1.000,00
5305/300	Wasseraufbereitung	6.173,29	5.000,00	5.000,00
5306/300	Maschinen und Pumpen	3.378,60	3.000,00	3.000,00
5307/300	Elektrische Anlagen	6.505,36	5.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.078,80	115.500,00	99.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5250/300	Stromkosten Betrieb	50.191,04	48.000,00	48.000,00
5290/300	Heizung / Reinigung	187,28	600,00	600,00
5265/300	Wasseruntersuchungen	9.740,35	8.000,00	9.000,00
5266/300	Kohlensäure	611,57	1.000,00	1.000,00
5270/300	Diverse Betriebskosten	1.240,34	2.000,00	1.000,00
5308/300	Kalkschlammbehandlung	-	3.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.970,58	62.600,00	60.600,00
	Materialaufwand gesamt	176.049,38	178.100,00	159.600,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	253.011,21	263.400,00	280.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
6.	Abschreibungen			
	Planmäßige Abschreibungen	127.073,89	126.000,00	148.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
	Konzessionsabgaben und sonstige Abgaben			
5860/300	Konzessionsabgabe lfd.	69.403,59	60.000,00	60.000,00
5861/300	Konzessionsabgabe Vorjahre	-	-	-
5822/300	Sonstige Abgaben	-	300,00	300,00
	Summe	69.403,59	60.300,00	60.300,00
	Wasserturm			
5150/300	Unterhaltung Wasserturm	1.402,00	1.500,00	1.500,00
5199/300	Strom- und Heizungskosten	1.794,96	2.000,00	2.000,00
	Summe	3.196,96	3.500,00	3.500,00
	Sonstige Verwaltungskosten			
5905/300	Wasserentnahmegebühr	40.898,43	40.000,00	41.000,00
5906/300	Kosten Wasserschutzgebietsverf.	4.000,00	5.000,00	5.000,00
5911/300	Post- und Telefonkosten	4.270,03	3.000,00	3.000,00
5912/300	Prüfungs- und Gerichtskosten	4.185,31	4.200,00	4.200,00
5913/300	Mieten, Pachten, Anerkennungsg.	719,29	300,00	700,00
5920/300	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5921/300	Kosten EDV	2.705,28	3.000,00	13.000,00
5922/300	Büromaterial	1.268,09	1.000,00	1.000,00
5923/300	Literatur / Zeitungen	663,91	1.000,00	1.000,00
5924/300	Veröffentlichungen	230,48	500,00	500,00
5925/300	Reisekosten	831,39	1.000,00	1.000,00
5926/300	Gebühren	1.063,34	1.500,00	1.500,00
5927/300	Sitzungsgelder	63,27	500,00	500,00
5928/300	Bewirtungskosten	64,32	200,00	200,00
5929/300	Sonstiges	2.716,59	3.000,00	2.000,00
5930/300	Zuf. Pauschalwertberichtigung	0,00	800,00	500,00
5931/300	Einzelwertberichtigung	317,85	1.200,00	1.700,00
5932/300	Versicherungen	9.519,64	9.000,00	10.000,00
5933/300	Schutz- und Arbeitskleidung	3.389,40	3.000,00	3.000,00
5934/300	Verbandsbeiträge	963,89	2.000,00	1.000,00
5936/300	Fortbildung	4.137,52	5.000,00	2.500,00
5960/300	Betriebliche a. o. Aufwendungen	14.799,94	5.000,00	5.000,00
5961/300	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe	102.807,97	96.200,00	104.300,00
	Summe betr. Aufwendungen	175.408,52	160.000,00	168.100,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4900/399	Zinserträge aus Bankguthaben	1.060,15	10.000,00	1.000,00
4925/399	Verzugszinsen	661,67	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.721,82	11.000,00	2.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
5951/300	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-
5950/300	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	21.789,40	29.000,00	26.500,00
	Summe	21.789,40	29.000,00	26.500,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	908.084,28	797.000,00	836.000,00
	Aufwendungen	753.332,40	756.500,00	782.200,00
	Ergebnis	154.751,88	40.500,00	53.800,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag			
5970/300	Körperschaftsteuer	25.324,62	5.000,00	5.000,00
5971/300	Gewerbsteuer	20.052,20	5.000,00	5.000,00
5975/300	Kapitalertragssteuer	410,73	0,00	400,00
	Summe	45.787,55	10.000,00	10.400,00
12.	Sonstige Steuern			
5981/300	Grundsteuer	-189,12	300,00	300,00
5982/300	KFZ-Steuer	491,37	600,00	600,00
	Summe sonstige Steuern	302,25	900,00	900,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	908.084,28	775.000,00	836.000,00
	Summe Aufwendungen	799.422,20	767.400,00	793.500,00
	Jahresergebnis	108.662,08	29.600,00	42.500,00
	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung-	27.700,00	10.700,00	42.500,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2010 und 2011 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012 in €	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasser- anschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	1.000,00	1.000,00	15.000,00
3	Abschreibungen	115.000,00	126.000,00	135.000,00
4	Kredite	143.000,00	140.000,00	225.000,00
5	Verminderung des Nettogeldvermögens	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	284.000,00	292.000,00	400.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2012 in €	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Maschinen und Pumpen	4.000,00	0,00	8.000,00	8.695,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	40.000,00	40.000,00	30.000,00	87.494,52
2.1.	Verlegung von Wasserhauptleitungen im Rahmen der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	0,00	96.144,24
3.	Erschließung "Vor dem Moor"	0,00	0,00	0,00	20.000,00
4.	BP 88 "Sanofi"	0,00	0,00	0,00	20.000,00
5	Inv. Sanierungsmaßnahmen "Breslauer Str."	0,00	0,00	0,00	25.000,00
6.	Hauswasseranschlüsse	0,00	0,00	30.000,00	40.688,14
7.	Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne	5.000,00	3.500,00	35.000,00	9.500,00
8.	Werkzeuge und Geräte	0,00	0,00	2.500,00	4.596,80
9.	Umbau Brunnen 5 mit Frequenzregulierung	0,00	0,00	0,00	5.000,00
10.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung im Rahmen Verlängerung Druckleitung	40.000,00	80.000,00	75.000,00	70.000,00
11.	Sanierungen im Wasserwerk	100.000,00	120.000,00	100.000,00	52.800,18
12.	Erweiterung / Sanierung Kalkschlammbecken	0,00	0,00	20.000,00	0,00
13.	Füllstandsanzeige Kalksilo	0,00	0,00	3.000,00	0,00
14.	Druckmessdosen	0,00	0,00	2.000,00	0,00
15.	Einbau Schieber Weberweg / Klempereck	0,00	0,00	3.000,00	0,00
16.	Kappensucher	0,00	0,00	1.000,00	0,00
17.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
	Übertrag	189.000,00	245.500,00	311.500,00	270.481,40

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2012 in €	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	189.000,00	245.500,00	311.500,00	270.481,40
18.	Anschaffung von 10 Bauwassersäulen Plasson	17.000,00	0,00	0,00	0,00
19.	Neuanschaffung eines KFZ	20.000,00	0,00	0,00	0,00
20.	Einbau eines Hydranten am Fasanenweg	3.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	EDV für Wasserwerk	0,00	1.500,00	2.000,00	7.010,00
22.	Erweiterung Garage	0,00	0,00	10.000,00	0,00
23.	Außenbeleuchtung Wasserwerk	0,00	0,00	1.500,00	0,00
24.	Anschaffung von Luft- entfeuchtern Wasserwerk	15.000,00	0,00	0,00	0,00
25.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen befestigen	0,00	3.000,00	5.000,00	0,00
26.	Einrichtung Werkstatt	10.000,00	0,00	3.000,00	0,00
27.	Alarmanlage Wasserwerk	0,00	0,00	4.500,00	0,00
28.	Büroausstattung	1.000,00	0,00	1.000,00	1.835,00
29.	Tilgung von Krediten	29.000,00	42.000,00	57.000,00	0,00
30.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	4.500,00	9.769,77
	Gesamt	284.000,00	292.000,00	400.000,00	282.510,10

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2012 - 2015

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3	Abschreibungen	126.000,00	115.000,00	132.000,00	135.000,00	130.000,00
4	Kredite	140.000,00	143.000,00	0,00	30.000,00	10.500,00
5	Eigene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	292.000,00	284.000,00	158.000,00	191.000,00	166.500,00

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1.	Maschinen und Pumpen	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	1.000,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	40.000,00	40.000,00	15.000,00	15.000,00	6.000,00
3.	Hauswasseranschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Rohrnetzbestandspläne	3.500,00	5.000,00	2.000,00	2.000,00	15.000,00
5.	Werkzeuge und Geräte	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7.	Sanierung Wasserwerk	120.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
8.	Erweiterung/Sanierung Kalkschlammbecken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Anschaffung von 10 Bauwassersäulen Plasson	0,00	17.000,00	0,00	0,00	0,00
10.	Büroausstattung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
11.	Einbau eines Hydranten am Fasanenweg	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
12.	Anschaffung von Luftentfeuchtern Wasserwerk	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Kappensucher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Ersatzbeschaffung Hydrantenstandrohre	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung Im Rahmen Verlängerung Druckleitung	80.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
16.	Erweiterung Garage	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
17.	Neubau Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
18.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Einrichtung Werkstatt	0,00	10.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	Übertrag:	248.500,00	235.000,00	124.000,00	165.000,00	136.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
	Übertrag:	248.500,00	235.000,00	124.000,00	165.000,00	136.000,00
21.	Anschaffung Fahrzeug	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
22.	Alarmanlage für Wasserwerk	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	EDV fürs Wasserwerk	0,00	0,00	2.000,00	1.000,00	1.500,00
24.	Tilgung von Krediten	42.000,00	29.000,00	30.000,00	23.000,00	25.000,00
25.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	4.000,00
	Gesamt	292.000,00	284.000,00	158.000,00	191.000,00	166.500,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
		<u>Einnahmen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2	Konzessionsabgabe	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
	3	Eigenkapitalverzinsung	29.600,00	42.500,00	43.000,00	45.000,00	47.000,00
		Gesamt	95.600,00	108.500,00	109.000,00	111.000,00	113.000,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2012

Bezeichnung der Stellen	Entgelt – bzw. Besoldungs- gruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Wassermeister (in)	9	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1
Handwerker (in)	8	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1

Nachrichtlich:

Betriebsleiter (in)	11	1	1
---------------------	----	---	---

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2012

**Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung
und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge**

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2012	Zinsen 2012 in EURO	Tilgung 2012 in EURO	Gesamtleistung 2012 in EURO	Schulden am 31.12.2012 in EURO	Restlaufzeit bis
1	Bremer Landesbank	22.04.1974	153.387,56	4,28	1 % zzgl. ersparter Zinsen	19.124,37	740,62	7.358,67	8.099,29	11.765,70	2014
2	Bremer Landesbank	21.10.1974	255.645,94	5,82	1 % zzgl. ersparter Zinsen	720,31	20,96	720,31	741,27	-	2012
3	DeGe Hypothekenbank	07.10.1975	76.693,78	4,99	1 % zzgl. ersparter Zinsen	5.956,79	216,17	4.377,79	4.593,96	1.579,00	2013
4	Dexia Kommunalbank	23.10.2006	450.000,00	4,14	2 % zzgl. ersparter Zinsen	395.047,84	16.230,45	11.390,55	27.621,00	383.657,29	2033
5	LB Baden-Württemberg	23.11.2010	221.000,00	3,55	2 % zzgl. ersparter Zinsen	216.540,77	7.646,57	4.618,93	12.265,50	211.921,84	2040
	Summe		1.156.727,28			637.390,08	24.854,77	28.466,25	53.321,02	608.923,83	

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2012

Betriebsleiter Schöbel

Dienstaufwandsentschädigung

monatlich € 42,95

gesamt: € 515,40

=====

Anlage 3

Aufstellung

über die Anzahl der Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen des
Gemeindewasserwerkes nach dem Stand vom 1. Januar 2011

Stufe 1	(0,98 €)	=	3.774 Abnehmer
Stufe 2	(0,85 €)	=	15 Abnehmer
Stufe 3	(0,81 €)	=	1 Abnehmer
Sondertarife	(0,75 €)	=	8 Abnehmer
			3.798 Abnehmer
			=====

Zahl der Abnehmer	am 1.1.1983	=	2.537
	am 1.1.1984	=	2.580
	am 1.1.1985	=	2.625
	am 1.1.1986	=	2.647
	am 1.1.1987	=	2.665
	am 1.1.1988	=	2.689
	am 1.1.1989	=	2.720
	am 1.1.1990	=	2.761
	am 1.1.1991	=	2.791
	am 1.1.1992	=	2.817
	am 1.1.1993	=	2.875
	am 1.1.1994	=	2.955
	am 1.1.1995	=	3.013
	am 1.1.1996	=	3.051
	am 1.1.1997	=	3.138
	am 1.1.1998	=	3.255
	am 1.1.1999	=	3.372
	am 1.1.2000	=	3.403
	am 1.1.2001	=	3.479
	am 1.1.2002	=	3.565
	am 1.1.2003	=	3.617
	am 1.1.2004	=	3.652
	am 1.1.2005	=	3.667
	am 1.1.2006	=	3.665
	am 1.1.2007	=	3.687
	am 1.1.2008	=	3.711
	am 1.1.2009	=	3.734
	am 1.1.2010	=	3.768
	am 1.1.2011	=	3.798
	am 1.1.2012	=	vor. 3.821

Zunahmen in	1983	=	43
	1984	=	45
	1985	=	22
	1986	=	18
	1987	=	24
	1988	=	31
	1989	=	41
	1990	=	30
	1991	=	26
	1992	=	58
	1993	=	80
	1994	=	58
	1995	=	38
	1996	=	87
	1997	=	117
	1998	=	117
	1999	=	31
	2000	=	76
	2001	=	86
	2002	=	52
	2003	=	35
	2004	=	15
	2005	=	- 2
	2006	=	22
	2007	=	24
	2008	=	23
	2009	=	34
	2010	=	27
	2011	=	vorr. 51



Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012

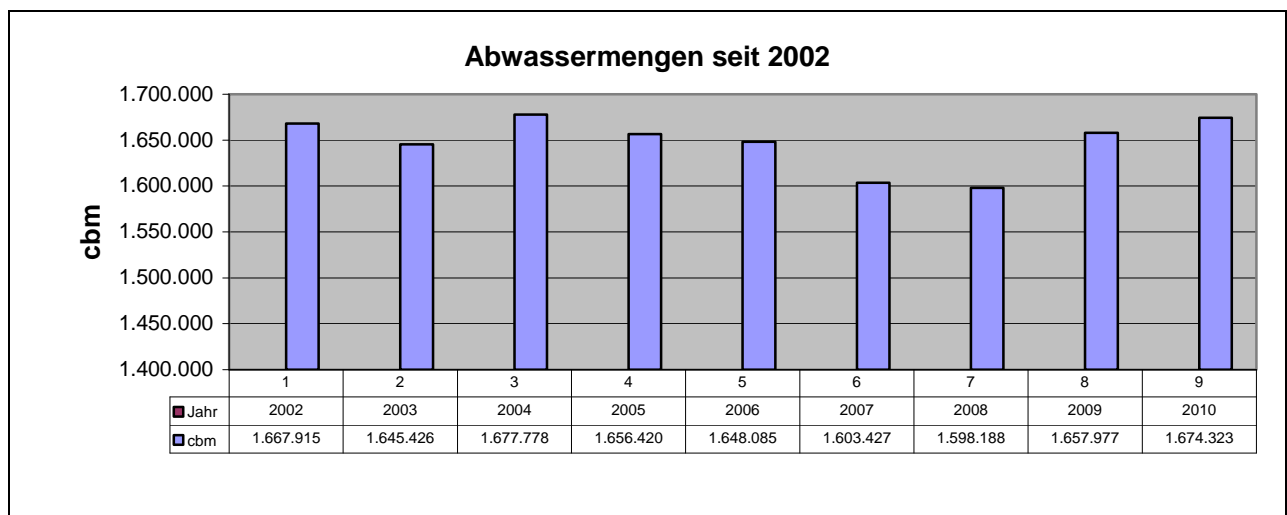
Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 41 ff), dem Vermögensplan (Seite 45 ff.), dem Finanzplan (Seite 48 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 52). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 53 und 54) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung der Abwassermengen. Sie entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Für das Jahr 2012 ist die Umrüstung der Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turboebläse, sowie die Verlegung einer Verbindungsleitung zwischen dem Pufferbehälter und dem Schmutzwasserspeicherbecken vorgesehen.

Des Weiteren ist die Anschaffung eines neuen Messsystems für SBR-Reaktoren I – III eingeplant.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2012 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden im Jahr 2012

Erträge in Höhe von 4.292.900,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 4.155.400,00 €

veranschlagt.

Daraus ergibt sich ein Jahresgewinn, der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 137.500,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (3.563.000,00 €)

6000/400 – Abwassergebühren

Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren ist die von den Wasserversorgern (OOWV und Gemeindewasserwerk) bezogene Frischwassermenge der Haushalte.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge (721.900,00 €)

6801/400 – Erlöse aus der Überdeckung Vorjahre

6802/400 – Erlöse aus der Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen

Da der enorme Sanierungsbedarf allein durch die Gebührenaufkommen des Jahres 2012 nicht zu finanzieren ist, werden ebenfalls die Rückstellungen aus der Gebührenausgleichsrücklage herangezogen.

1.3. Materialaufwand (2.304.200,00 €)

7405/400 – Gas

7410/400 – Strom

Die neue Heizungsanlage in der Kläranlage wird mit sowohl mit Erd- als auch selbstproduziertem Faulgas betrieben. Der finanzielle Mehraufwand durch den teilweisen Einsatz von Erdgas wird durch entsprechende Einsparungen bei den Stromkosten kompensiert.

7450/400 - Instandhaltung SWK

Für nicht planbare, kurzfristig auftretende Schäden müssen Mittel eingeplant werden. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des Alters des Kanalnetzes, Fehler bei der Bauausführung und der Bodenverhältnisse die Schadenshäufigkeit zunimmt. Es sind insbesondere auch Schäden an Druckleitungen aufgetreten.

7451/400 - Untersuchung der Altkanäle

7452/400 - Sanierung der Altkanäle

Im Jahre 2012 steht die Sanierung der Schmutzwasserkanäle Südlich Stiller Bogen, Hisjeweg / An der Wörthe, sowie des Freigefällekanals Am Timp an. Hierfür müssen Mittel bereitgestellt werden.

Im Laufe der Jahre muss das gesamte Schmutzwasserkanalnetz untersucht und ggfs. saniert werden, um den Sorgfaltspflichten eines Kanalnetzbetreibers nachzukommen. Des Weiteren sollte die Untersuchung alle 10 bis 15 Jahre wiederholt werden. Daher ist auch in den nächsten Jahren die Untersuchung fortzusetzen.

An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass bekannte Schäden, soweit sie nicht unerheblich sind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten unverzüglich saniert werden müssen. Ansonsten könnten straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen drohen.

7453/400 – Reinigungskosten SWK

Für 2012 stehen wie in den Vorjahren Reinigungen in Teilgebieten an.

7455/ 400 – Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage

Für die Sanierung des Zulaufpumpwerkes der Kläranlage inkl. Umbau der Fäkalschlammannahme werden 135.000,00 € bereitgestellt.

7465/400 – Instandhaltung Pumpwerke

Für das Jahr 2012 ist die Sanierung des Pumpwerks Hemeler in Dänikhorst und des Pumpwerks Querenstede vorgesehen.

1.4. Personalaufwand (420.000,00 €)

Es sind die Kosten für das Personal des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung einschließlich Verwaltung veranschlagt worden. Grundlage für die Ermittlung der Kosten ist die Stellenübersicht (vgl. Seite 52).

1.5. Abschreibungen (920.500,00 €)

Bei den Abschreibungen sind die bisher aktivierten Anlagegüter und die voraussichtlichen Zugänge des Jahres 2012 berücksichtigt worden.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (178.700,00 €)

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Verwaltung sowie sonstige, nicht direkt einem Prozess zuzuordnende Aufwendungen. Sie erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2011 um 11.900,00 €. Diese findet im Wesentlichen Begründung durch die Anschaffung der neuen Version der „Wilken-Software“.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (8.000,00 €)

Durch die Anlage von Festgeldern sollen Zinserträge erzielt werden. Die Höhe der anzulegenden Mittel ist auch abhängig vom Umfang der durchzuführenden Baumaßnahmen. Ziel soll mittelfristig eine beständige Liquiditätssicherung sein, die dann auch zu höheren Zinseinnahmen führen wird.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (330.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge).

1.9. Jahresergebnis und zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung

Der Erfolgsplan schließt mit einer **Überdeckung in Höhe von 137.500,00 €** ab. Diese wird als **Eigenkapitalverzinsung** an die Gemeinde abgeführt.

Mit der Eigenkapitalverzinsung wird das von der Gemeinde aufgewendete Kapital verzinst. Die Höhe der Eigenkapitalverzinsung für 2012 ist u. a. abhängig von der Höhe des Anlagevermögens, der Kanalbaubeiträge, der gewährten Zuschüsse und dem aufgenommenen Fremdkapital zum 01.01.2012. Die Art der Berechnung ist, da die Eigenkapitalverzinsung durch die Gebühren zu finanzieren ist, durch das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz vorgegeben und dadurch auch begrenzt.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 765.500,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2011 ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich.

2.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Im Jahr 2012 sind einmalige Beiträge aus der Erschließung des Baugebietes „Sportplätze Rostrup“ sowie verschiedener nachträglicher Anschlüsse eingeplant.

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen abzüglich der aufgelösten Kanalbaubeiträge, die zur Liquiditätssicherung benötigt werden, zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung.

Kredite

Für die Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage wurde über den Wirtschaftsplan 2010 eine Kreditaufnahme über 3.350.000,00 € bewilligt. Da die Mittel aufgrund Verzögerungen bei der Baumaßnahme noch nicht benötigt wurden, läuft die Kreditermächtigung im Jahr 2011 ab und ist für das Jahr 2012 neu zu bewilligen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit im Vermögensplan zusätzlich dargestellt.

Neues Messsystem für SBR-Reaktoren I – III auf „Dr. Lange“

Die Reaktoren müssen regelmäßig gewartet werden. Durch Einführung dieses moderneren Messsystems werden die Wartungskosten minimiert.

Umrüstung Gebläse für SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse

Die neuen Gebläse führen zu mehr Effizienz und Einsparungen bei den Energiekosten.

Verbindungsleitung zwischen dem Pufferbehälter und dem Schmutzwasserspeicherbecken

Bei stark anfallenden Schmutzwassermengen verblieben diese bisher zunächst im Kanalnetz. Durch die Verbindungsleitung werden sie sofort in das Speicherbecken geleitet.

Erschließung Eckgrundstück Eichenweg – Wildenlohlinie

Es werden Mittel in Höhe von 50.000,00 € eingeplant.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Neues Überwachungssystem Pumpwerke

Um schneller auf potentielle Störfälle bei den Pumpwerken reagieren zu können, soll ein neues, automatisiertes Überwachungssystem eingebaut werden. Durch dieses System ist die Steuerung des jeweiligen Pumpwerks von der Kläranlage aus möglich. Die Maßnahme ist in den Folgejahren fortzusetzen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden überwiegend eigenfinanziert bzw. durch Beiträge finanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß. §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Nachfolgend wird dieser erläutert, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen.

3.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Neben den für die Jahre 2013 bis 2015 eingeplanten Abwasserbeiträgen können für die Folgejahre auch Einnahmen erwartet werden. Für die eingeplanten Erschließungen von Wohngebieten wird mit einmaligen Beiträgen gerechnet.

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und -zugänge wurden berücksichtigt, ebenso die jährlichen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse. Letzteres ist notwendig, um die Liquidität zu erhalten.

Kredite

Für das Jahr 2013 ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Kreditaufnahme geplant, für die Jahre 2014 und 2015 ist diese nicht vorgesehen.

Es sollte im Übrigen versucht werden, zukünftig die übrigen anstehenden Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen zu bewerkstelligen. Dies ist jedoch nur möglich, solange keine unabweisbaren und nicht verschiebbaren Maßnahmen (z.B. auf Grund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen) die Planungen beeinträchtigen.

3.2. Ausgaben

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für diverse Ersatz- und Neubeschaffungen sind jährlich pauschal rd. 5.000,00 € bereitzuhalten.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage

Für Ersatz- und Neubeschaffungen sind pauschal Beträge bereitzuhalten.

Erschließung Industriegebiet Wemken

Für das Jahr 2013 werden für diese Maßnahme 276.000,00 € eingeplant.

Erschließung neuer Baugebiete

Es werden Mittel in Höhe von 215.000,00 eingeplant.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlage Kanalnetz

Die veranschlagten Beträge werden für die Erneuerung von Pumpen und der Schaltkästen von Pumpwerken benötigt. Das zunehmende Alter des Bestandes wurde einbezogen.

Prüfschächte und Hausanschlüsse

Für nachträglich herzustellende Prüfschächte und Anschlüsse sind Mittel bereitzuhalten.

Verlegung von Schmutzwasserkanälen

Für die Jahre 2013 bis 2015 wird mit der Erschließung von Wohngebieten gerechnet. Die Durchführung ist auch abhängig vom Fortgang der Bauleitplanung und den Eigentumsverhältnissen.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Überwachungssystem Pumpwerke

Wie bereits in den Vorjahren werden jährlich Mittel bereitgestellt.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Abwassergebühren, die Gebühren für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben sind für den Zeitraum 2010 bis 2012 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz 2010 – 2012	Gebührensatz 2007 – 2009
Abwassergebühren	2,00 €/cbm	1,80 €/ cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen	40,61 €/cbm	44,- €/ cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus abflusslosen Sammelgruben	28,57 €/cbm	42,- €/ cbm

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/400	Abwassergebühren	3.313.231,26	3.252.000,00	3.300.000,00
6010/400	Kostenerstattung Hausanschlüsse	41.400,00	-	-
6100/400	Kostenerstattung Spülwagen	1.694,14	1.000,00	1.000,00
6700/400	Fäkalschlammabfuhrgebühren	22.071,78	28.500,00	25.000,00
6701/400	Geb. Abflusslose Sammelgruben	514,27	500,00	2.000,00
6210/400	Auflösung Sonderposten Kanalbaubeiträge	259.601,47	246.000,00	235.000,00
	Summe Umsatzerlöse	3.638.512,92	3.528.000,00	3.563.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	241.821,30	-	-
6320/400	Erträge Lohnkostenerstattung	-	-	-
6330/400	Erträge aus Anlageverkäufen	1.549,00	-	-
6340/400	Sonstige betriebliche Erträge	2.789,46	500,00	500,00
6400/400	Verwaltungskostenerstattung	45,00	200,00	200,00
6600/400	Mieten und Pachten	206,00	200,00	200,00
6801/400	Erlöse aus Überdeckung Vorjahr	- 706.495,48	-	707.000,00
6802/400	Erlöse aus Verr. Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen	- 4.410,35	-	14.000,00
6803/400	Abflusslose Sammelgruben Erlöse aus Verr. Vorjahren	- 90,56	-	-
6930/400	Außerordentliche Erträge	215,00	-	-
4945/100	Erhaltene Skonti	1.495,01	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	- 462.875,62	900,00	721.900,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7405/400	Gas	-	100,00	20.000,00
7415/400	Wasser	3.619,42	3.000,00	3.000,00
7420/400	Treib- und Schmierstoffe	12.866,96	14.000,00	14.000,00
7421/400	Brennstoffe	-	-	-
7425/400	Putz- und Reinigungsmittel	3.499,48	4.500,00	4.500,00
7430/400	Chem. Aufbereitungsmittel	50.843,70	45.000,00	45.000,00
7440/400	Sonstige Bewirtschaftungskosten	3.049,37	4.000,00	4.000,00
7445/400	Laborbetrieb	12.302,55	12.000,00	13.000,00
7446/400	Reststoffentsorgung - Sandfang	1.845,20	2.000,00	3.500,00
	Summe	88.026,68	84.600,00	107.000,00

Konto- Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2010 in Euro	2011 in Euro	2012 in Euro
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/400	Instandhaltung SWK	41.378,36	45.000,00	45.000,00
7451/400	Untersuchung der Altkanäle	641,56	5.000,00	5.000,00
7452/400	Sanierung Altkanäle	200.166,04	300.000,00	703.000,00
7453/400	Reinigungskosten SWK	3.041,71	45.000,00	50.000,00
7454/400	Kosten der Hausanschlüsse	6.328,39	10.000,00	10.000,00
7455/400	Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage	58.632,02	60.000,00	195.000,00
7460/400	Instandhaltung der Gebäude	1.629,15	10.000,00	10.000,00
7461/400	Klärschlamm Entsorgung - Verwertungskosten	95.913,99	100.000,00	100.000,00
7462/400	Klärschlamm Entsorgung - Untersuchungskosten	3.795,79	10.000,00	10.000,00
7465/400	Instandhaltung Pumpwerke	53.981,22	70.000,00	355.000,00
7470/400	Instandhaltung bewegl. Vermögen	2.307,51	3.000,00	3.000,00
7475/400	Instandhaltung Fahrzeuge	11.657,83	10.000,00	10.000,00
7495/400	Sonstige Betriebskosten	219,04	3.000,00	3.000,00
7916/400	Abfuhrkosten Fäkalschlamm (Fremdleistung)	6.424,62	14.000,00	14.000,00
7918/400	Abwasserabgabe für KA an Land	55.152,00	58.000,00	58.000,00
7919/400	Kostenanteil an Stadt Oldenburg bzw OOWV	401.481,63	400.000,00	402.000,00
7920/400	Rattenbekämpfung im SWK	4.200,00	4.200,00	4.200,00
7410/400	Strom	205.456,10	240.000,00	220.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.152.406,96	1.387.200,00	2.197.200,00
	Materialaufwand gesamt	1.240.433,64	1.471.800,00	2.304.200,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	446.202,04	433.700,00	420.000,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7700/400	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	11.933,82	11.000,00	10.000,00
7710/400	Abschreibungen Sachanlagen	920.363,39	914.500,00	910.000,00
7715/400	Abschreibungen GWG	512,84	500,00	500,00
	Summe Abschreibungen	932.810,05	926.000,00	920.500,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/400	Versicherungen	8.426,83	8.500,00	9.500,00
7901/400	Gebühren, Beiträge	12.659,83	15.000,00	15.000,00
7480/400	Proben, Gutachten	4.128,63	4.500,00	4.500,00
7902/400	Mieten und Pachten	7.591,12	10.000,00	10.000,00
7903/400	Wartung der Geschäftsausstattung	0,00	500,00	500,00
7476/400	Werkzeuge und Geräte	1.955,40	2.000,00	2.000,00
7905/400	Reisekosten	674,27	1.500,00	1.500,00
7906/400	Bewirtung	275,34	1.000,00	1.000,00
7907/400	Fortbildung	4.733,11	5.000,00	5.600,00
7908/400	Sitzungsgelder	173,47	500,00	500,00
7909/400	Porto / Telefon	22.404,57	23.000,00	23.000,00
7910/400	Büromaterial	1.149,23	500,00	500,00
7911/400	Beratungs- und Prüfungskosten	11.388,00	10.200,00	12.000,00
7492/400	Abwasser- und Kanalkataster	1.276,35	45.000,00	40.000,00
7912/400	Verwaltungskosten Gemeinde	11.600,00	11.600,00	11.600,00
7914/400	Forderungsverluste	-	-	-
7915/400	Sonstige Kosten	7.798,28	5.000,00	5.000,00
7921/400	Kostenanteil der Gem. Wiefelstede	3.364,01	4.000,00	4.000,00
7922/400	Schutzkleidung	2.197,19	2.000,00	2.000,00
7923/400	Kosten der EDV	7.827,78	7.500,00	21.500,00
7924/400	Bücher, Drucksachen	89,80	500,00	500,00
7925/400	Bekanntmachungskosten	1.354,01	1.000,00	1.000,00
7926/400	Mitgliedsbeiträge	460,00	1.000,00	1.000,00
7927/400	Gerichts- und ähnliche Kosten	124,55	500,00	500,00
7930/400	Pauschalwertberichtigung	0,00	3.000,00	500,00
7931-400	Einzelwertberichtigungen	1.873,84	2.500,00	3.000,00
7960/400	Außerordentliche Aufwendungen	648,82	1.000,00	2.500,00
7961/400	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe betr. Aufwendungen	114.174,43	166.800,00	178.700,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/400	Zinserträge	5.569,16	15.000,00	6.000,00
6920/400	Stundungszinsen	-	-	-
6925/400	Verzugszinsen	1.814,12	2.000,00	2.000,00
	Summe	7.383,28	17.000,00	8.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/400	Zinsen Darlehen	310.739,92	410.000,00	330.000,00
7951/400	Zinsen kurzfristig	-	-	-
	Summe	310.739,92	410.000,00	330.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	3.183.020,58	3.545.900,00	4.292.900,00
	Aufwendungen	3.044.360,08	3.408.300,00	4.153.400,00
	Ergebnis	138.660,50	137.600,00	139.500,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
12.	Sonstige Steuern			
7981/400	Grundsteuer	-	-	-
7982/400	KFZ-Steuer	1.665,49	2.000,00	2.000,00
	Summe sonstige Steuern	0,00	2.000,00	2.000,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	3.183.020,58	3.545.900,00	4.292.900,00
	Summe Aufwendungen	3.046.025,57	3.410.300,00	4.155.400,00
	Jahresergebnis	136.995,01	135.600,00	137.500,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	135.500,00	135.600,00	137.500,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2010 und 2011 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012 in €	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €
1	Beiträge nach § 6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	685.500,00	680.000,00	686.000,00
3	Kredite	-	-	3.350.000,00
	Gesamt	765.500,00	760.000,00	4.116.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012 in €	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1	Ersatz – u. Neubeschaffung von bewegl. Vermögen f. d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	3.535,28
2.	Neues Messsystem für SBR-Reaktoren I – III auf Dr. Lange	61.000,00	0,00	0,00	0,00
4.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage	20.000,00	15.000,00	0,00	25.682,62
5.	Erneuerung Schlammeindickung	0,00	10.000,00	65.000,00	0,00
6.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse	70.000,00	0,00	0,00	0,00
7.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Pumpwerke im Kanalnetz	20.000,00	20.000,00	0,00	31.532,78
8.	Erweiterung / Ausbau Fuhrpark	0,00	3.000,00	2.000,00	0,00
9.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5165,09
10.	Verbindungsleitung zwischen dem Puffer- Behälter und dem Schmutz- wasserspeicherbecken	52.000,00	0,00	0,00	0,00
11.	Erschließung BP 145 „Südlich Mittellinie“	0,00	0,00	170.000,00	0,00
12.	Erschließung „Sportplätze Rostrup“	0,00	110.000,00	0,00	0,00
13	Investive Sanierungsmaßnahmen	15.500,00	0,00	0,00	0,00
14	Verlegung Druckleitung	0,00	0,00	350.000,00	0,00
15.	Erschließung Eckgrundstück Eichenweg – Wildenlohlinie	50.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Überwachungskamera Eingangsbereich	0,00	0,00	1.000,00	0,00
16.	- EDV	0,00	0,00	0,00	13.831,28
17.	Neubau Faultürme	0,00	0,00	3.080.000,00	20.000,00
.	Übertrag	298.500,00	168.000,00	3.678.000,00	99.747,05

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012 in €	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	298.500,00	168.000,00	3.678.000,00	99.747,05
18.	Umbau Fäkalienanlage zur Erfassung Fäkalschlammengen	0,00	10.000,00	0,00	0,00
19.	Umrüstung SBR II + III auf Plattenbelüftung	0,00	20.000,00	0,00	0,00
20.	Siebrechen für erste mechanische Reinigung	0,00	70.000,00	0,00	0,00
21.	Überwachungssystem für Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
22.	Tilgung von Krediten	444.000,00	460.000,00	433.000,00	0,00
23.	Unvorhergesehenes	3.000,00	12.000,00	5.000,00	20.982,08
	Gesamt	765.500,00	760.000,00	4.116.000,00	120.729,13

Finanzplan für die Wirtschaftsjahr 2011 - 2015

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1	Beiträge nach §6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	680.000,00	685.500,00	790.000,00	770.000,00	750.000,00
3	Kredite	-	-	171.000,00	-	-
Gesamt		760.000,00	765.500,00	1.041.000,00	850.000,00	830.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen f.d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2.	Maschinen, Pumpen Elt-Anlage Kläranlage	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
3.	Erneuerung Rechenanlage (Vorreinigung)	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Erschließung neuer Baugebiete	0,00	0,00	215.000,00	0,00	0,00
5.	Maschinen, Pumpen, Elt-Anlagen Kanalnetz	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
6.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7.	Verlegung von Schmutzwasserkanälen	0,00	0,00	0,00	55.000,00	30.000,00
8.	Erschließung Industriegebiet Wemken	0,00	0,00	276.000,00	0,00	0,00
9.	Erschließung Eckgrundstück Eichenweg - Wildenlohlinie	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
10.	Erschließung „Sportplätze Rostrup“	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebälse	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
12.	Neues Messsystem für die SBR-Reaktoren I – III auf „Dr. Lange“	0,00	61.000,00	0,00	0,00	0,00
	Übertrag:	225.000,00	231.000,00	541.000,00	105.000,00	80.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
	Übertrag:	225.000,00	231.000,00	541.000,00	105.000,00	80.000,00
13.	Erneuerung Schlammverdickung	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	15.500,00	0,00	275.000,00	244.000,00
15.	Anhänger	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Anschaffung Fahrzeug	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
16.	Umrüstung SBR-Reaktoren II + III auf Plattenbelüftung	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Überwachungssystem Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
18.	Umbau Fäkalienanlage zur Erfassung Fäkalschlammengen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Verbindungsleitung zwischen dem Puffer- behälter und dem Regenspeicherbecken	0,00	52.000,00	0,00	0,00	0,00
20.	Vertragsmäßige Tilgung von Krediten	460.000,00	444.000,00	480.000,00	450.000,00	461.000,00
21.	Unvorhergesehenes	12.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	760.000,00	765.500,00	1.041.000,00	850.000,00	830.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd. Bezeichnung Nr.	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
<u>Ausgaben</u>					
1 Verwaltungskostenerstattung	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
2. Eigenkapitalverzinsung	135.600,00	137.500,00	290.000,00	270.000,00	250.000,00
Gesamt	147.200,00	149.100,00	301.600,00	281.600,00	261.600,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2012

Bezeichnung der Stellen	Entgeltgruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsangestellte(r)	10	1	1
Bürokauffrau (-mann)	8	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	2	2
technische(r) Angestellte(r)	11	0,75*	0,75*
Abwassermeister(in)	9	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	1	1
Ver – und Entsorger(in)	6	1	1
Fahrer(in)	5	2	2

*Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung war bis zum Jahr 2011 eine technische Angestellte mit einer halben Stelle ausgewiesen. Um die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können, ist die wöchentliche Arbeitszeit der Stelleninhaberin von 19,5 auf 30 Stunden zu erhöhen.

Hinweis: Die Darstellungen der Stellenübersicht gelten vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan 2012 der Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen des Haushaltsplanes 2012.

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2012
Aufstellung über die Kredite des Eigenbetriebes Schmutzwasserbeseitigung
und die im Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlenden Zins – und Tilgungsbeträge

Gläubiger	Datum der Schuld-urkunde	ursprüngl. Betrag in EURO	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2012	Zinsen 2012 in EURO	Tilgung 2012 in EURO	Gesamtleistung 2012 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2012 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
IB Schleswig-Hostein	03.02.1997	511.291,88	4,235	1 % zzgl. ersparter Zinsen	65.925,81	2.450,96	32.549,04	35.000,00	33.376,77	2013
Bremer Landesbank	23.10.1998	460.162,69	4,660	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	134.876,98	5.896,75	22.449,29	28.346,04	112.427,69	2017
Dexia Hypothekenabank	29.09.2003	1.022.583,76	4,420	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	448.090,58	19.355,52	41.181,44	60.536,96	406.909,14	2021
Kreditanstalt für Wiederaufbau	12.12.1989	332.339,72	5,555	p.a. 16.616,98 €	24.925,54	334,00	16.616,98	16.950,98	8.308,56	2013
Investitionsbank Schleswig - Holstein	19.07.2006	763.863,65	4,239	Annuität 38.000,- € abzgl. Zinsen	510.292,71	21.055,13	54.944,87	76.000,00	455.347,84	2019
Bremer Landesbank	01.08.1996	1.278.229,70	4,275	Annuität: 45.000,- € abzgl. Zinsen	965.486,43	40.753,79	49.246,21	90.000,00	916.240,22	2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	17.06.1996	892.894,58	5,500	p.a. 35.715,78 €	535.736,78	21.757,16	35.715,78	57.472,94	500.021,00	2017
Kreditanstalt für Wiederaufbau	09.08.1999	219.344,22	5,150	p.a. 8.773,76 €	157.927,90	5.357,27	8.773,76	14.131,03	149.154,14	2020
Übertrag:		5.480.710,20			2.843.262,73	116.960,58	261.477,37	378.437,95	2.581.785,36	

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2012	Zinsen 2012 in EURO	Tilgung 2012 in EURO	Gesamtleistung 2012 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2012 in EURO	Zinsfestschreibung bis
	Übertrag		5.480.710,20			2.843.262,73	116.960,58	261.477,37	378.437,95	2.581.785,36	
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	15.05.2000	1.829.146,70	5,350	p.a. 73.165,86 €	1.390.151,54	41.841,73	73.165,86	115.007,59	1.316.985,68	2021
11	Dexia Hypothekenbank	26.09.2001	1.000.000,00	5,510	2 % zzgl. ersparter Zinsen	726.938,44	39.323,51	35.776,49	75.100,00	691.161,95	2025
12	Kreditanstalt für Wiederaufbau	07.12.2004	441.500,00	0,35 - 3,75	p.a. 14.718,00 €	338.474,00	12.416,80	14.718,00	27.134,80	323.756,00	2025
13	DG Hyp	20.12.2005	500.000,00	3,830	2 % zzgl. ersparter Zinsen	433.259,17	16.473,60	12.676,40	29.150,00	420.582,77	2034
14	Dexia Hypothekenbank	23.10.2006	500.000,00	4,138	2 % zzgl. ersparter Zinsen	438.942,03	18.033,83	12.656,17	30.690,00	426.285,86	2033
	Summe		9.751.356,90			6.171.027,91	245.050,05	410.470,29	655.520,34	5.760.557,62	



Betriebszweig
Niederschlagswasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2012

Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 62 ff), dem Vermögensplan (Seite 65ff), dem Finanzplan (Seite 67 ff.) und der Stellenübersicht (siehe Stellenübersicht Schmutzwasserbeseitigung). Daneben sind bei Bedarf weitere Informationen in Anlagen darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten, insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren, begründen.

Grundlage für den Wirtschaftsplan 2012 sind die Erkenntnisse, die im Laufe der vergangenen Jahre gewonnen wurden. Trotz einiger erheblicher Sanierungsmaßnahmen wird das geplante Jahresergebnis voraussichtlich erreicht werden können.

Bei der Beurteilung der angesetzten Kosten muss berücksichtigt werden, dass bis zum Jahr 2005 im Bereich der Regenwasserbeseitigung der Aufwand auf das Minimum reduziert wurde. Es konnten nur „Notfälle“ reguliert werden. Zukünftig soll versucht werden, das Regenwasserkanalnetz wie auch das Schmutzwasserkanalnetz vorausschauend zu bewirtschaften.

Durch die Vielzahl der kurzfristigen Reparaturen und den damit verbundenen Kosten konnte die planmäßige Kanaluntersuchung, -reinigung und –sanierung wie schon in den Vorjahren noch nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass kurzfristig auch noch nicht mit einer vollständigen Umsetzung gerechnet werden darf. Vielmehr handelt es sich hierbei um ein mittel- bis langfristiges Ziel, auf das hingearbeitet werden muss.

Der **Wirtschaftsplan** im Einzelnen:

3. Erfolgsplan

Im Ergebnis werden für das Wirtschaftsjahr 2010

die Erträge in Höhe von 1.131.300,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 866.800,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2012 ergibt sich ein Jahresgewinn der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 264.500,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erläutert.

1.1. Umsatzerlöse (855.000,00 €)

6000/600 – Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren

Die veranschlagten Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren wurden aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ermittelt. Dabei wurden die aktuell zu berechnenden Flächen, sowie die zu erwartenden Zuwächse berücksichtigt. Dieser Betrag wurde bei den Ansätzen zugrunde gelegt.

6010/600 – Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Nach der Abwasserbeseitigungssatzung beträgt der Gemeindeanteil 44 %, d.h. die Gemeinde muss 44 % der nicht anderweitig gedeckten Kosten tragen und an die Gemeindewerke abführen. Der Gemeindeanteil für das Jahr 2012 wird voraussichtlich 380.000,00 € betragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 wird der sich aus den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen ergebende Gemeindeanteil ermittelt und mit dem Gemeindeanteil der Folgejahre verrechnet werden.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge (275.000,00 €)

6801/600 – Erlöse aus der Überdeckung Vorjahre

Um die angestrebten Sanierungen im Jahr 2012 realisieren zu können ist eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich.

1.3. Materialaufwand (583.000,00)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Kostengruppe ist bisher nicht gesondert erfasst worden. Sie umfasst z.B. Sonstige Bewirtschaftungskosten. Wie in den Vorjahren wurde der Ansatz geschätzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Unterhaltungsarbeiten für das Regenwasserkanalnetz und der Regenrückhaltebecken. Die Kosten sind auf der Grundlage der Auswertungen des bisher zuständigen Fachamtes sowie der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren ermittelt worden. Hierin sind enthalten:

7450/600 - Instandhaltung Regenwasserkanalisation

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Fremdleistungen.

7451/600 - Untersuchung der Regenwasserkanäle

Auch im Jahr 2011 haben fast ausschließlich Untersuchungen im Rahmen von Notfällen stattgefunden. Damit sind bereits nicht unwesentliche Mittel gebunden worden.

Bisher konnten planmäßige Untersuchungen oder Sanierungen des Regenwasserkanals auch aus personellem Hintergrund nicht stattfinden. Um einen Überblick über den Zustand und die erforderlichen Maßnahmen zu bekommen, sind zukünftig kontinuierliche Untersuchungen erforderlich. Mit einer planmäßigen Untersuchung wird auch im Jahr 2012 noch nicht gerechnet. Hier werden die Vorarbeiten durchzuführen sein, soweit nicht durch erneute Notfallmaßnahmen die Mittel gebunden sind.

7452/600 – Sanierung der Regenwasserkanäle

Für das Jahr 2012 werden Mittel für Sanierung in Höhe von 450.000,00 € veranschlagt werden. Diese werden u. a. für den Generalentwässerungsplan Petersfehn eingeplant. Nach Abschluss der laufenden Sanierungsmaßnahmen wird über weitere Maßnahmen entschieden.

7453/600 – Reinigung des Regenwasserkanals

Ziel ist es, genauso wie das Schmutzwasserkanalnetz, das Regenwasserkanalnetz regelmäßig zu reinigen. Bedingt durch den Zustand des Regenwasserkanalnetzes wurde zu einem großen Teil nur zur Behebung von Notfällen gereinigt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, in Instandhaltungen zu investieren und Reinigungen nur im Rahmen von Notfällen vorzunehmen. Ein langfristiges Ziel bleibt jedoch die regelmäßige Reinigung des Kanalnetzes.

7456/600 – Kontrolle und Instandhaltung Regenwasserrückhaltebecken

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um Materialeinkäufe sowie Fremdleistungen. Die Leistung wird im Wesentlichen der Baubetriebshof für die Gemeindewerke durchführen. Dadurch wird die vorhandene Erfahrung und das Fachwissen genutzt.

Ziel bei der Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken muss die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie eine einfache, pflegeleichte Unterhaltung sein. Hierzu werden die Becken entschlammt und z. T. auch vom Bewuchs befreit. Zukünftig sollen weitere Becken vom Bewuchs befreit werden, damit mittel- bis langfristig die Unterhaltungskosten sinken. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass es sich bei den Becken um technische Bauwerke handelt, die zu betreiben und zu unterhalten sind. Dieses findet vereinzelt nicht die Zustimmung der Anwohner, die das jeweilige Becken als ein Biotop bzw. Grünfläche betrachten. Hier wird durch Aufklärung für Abhilfe zu sorgen sein. Daneben wird zukünftig bei der Planung von Becken die Unterhaltungsfreundlichkeit verstärkt Beachtung finden. Derzeit sind einige Becken so angelegt, dass eine maschinelle Pflege fast unmöglich ist. Hier muss die Pflege durch kostenintensive Handarbeit erfolgen.

7454/600 – Herstellung und Erneuerung Übergabeschächte

Die Übergabeschächte und der Anschlusskanal auf den Grundstücken gehören nicht zur öffentlichen Einrichtung. Da diese jedoch i. d. R. im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme von der Gemeinde hergestellt werden, müssen die Grundstückseigentümer die Kosten erstatten.

Daneben müssen Mittel zur Unterhaltung der vorhandenen Schächte einbezogen werden.

7471/600 – Unterhaltung Straßeneinläufe

Die Kosten hat die Gemeinde direkt zu tragen und werden nunmehr im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nicht mehr berücksichtigt.

7492/600 – Kanalkataster

Die im Jahr 2004 begonnene Vermessung des Regenwasserkanalnetzes ist fortzusetzen, um eine Grundlage für eine spätere Überprüfung der Hydraulik zu erhalten.

1.3. Personalaufwand (115.000,00 €)

Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Personalkosten immer wieder neu betrachtet werden muss, da die Mitarbeiter, insbesondere im technischen Bereich, von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Aufwand in den einzelnen Bereichen haben.

1.4. Abschreibungen (132.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt. Grundlage sind die Ermittlung der historischen Restbuchwerte sowie die im Finanzplan dargestellten zukünftigen Investitionsmaßnahmen.

Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögensplan zur Verfügung.

1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (36.800,00 €)

Die Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen durch die Anschaffung der neuen „Wilken-Version“.

1.8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1.300,00 €)

Im Jahr 2012 werden voraussichtlich anteilige Mittel angelegt werden können, so dass mit Zinserträgen zu rechnen ist.

1.9. Jahresergebnis / Eigenkapitalverzinsung

Von den Gemeindewerken muss die **Eigenkapitalverzinsung** erwirtschaftet werden. Diese beträgt für das Geschäftsjahr 2012 voraussichtlich **264.500,00 €**, die an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

1. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 132.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2012 ist eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen.

2.2. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2012 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 132.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Die Aufnahme eines Darlehens ist nicht vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Tilgung von Krediten

Da auf die Aufnahme eines Darlehens bisher verzichtet werden konnte, sind keine Tilgungsleistungen zu berücksichtigen.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresab- und Zugänge wurden berücksichtigt.

Kredite

Für die Jahre 2013 bis 2015 ist derzeit zur Finanzierung der Maßnahmen eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

3.2. Ausgaben

Investive Sanierungsmaßnahmen

Für investive Sanierungsmaßnahmen (z.B. Vergrößerung einer vorhandenen Kanalisation) stehen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Mittel zur Verfügung. Derzeit stehen noch keine konkreten Maßnahmen fest. Im Laufe des Jahres werden Bereiche erkannt werden, die einer weitergehenden Sanierung bedürfen. Daneben werden auch die bekannten Problembereiche überprüft.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/600	Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	441.748,04	465.000,00	475.000,00
6010/600	Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	279.860,17	370.000,00	380.000,00
	Summe Umsatzerlöse	721.608,21	835.000,00	855.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/600	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	37.091,69	-	-
6210/600	Erträge Schadensersatz	-	-	-
6320/600	Erträge Lohnkostenerstattung	-	-	-
6340/600	Sonstige betrieblichen Erträge	172,84	-	-
6230/600	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Straßenabläufe	-	-	-
6231/600	Erstattung für die Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	-	-	-
6801/600	Erlöse aus Überdeckung Vorjahre	- 124.430,48	-	275.000,00
6930/600	Außerordentliche Erträge	4,51	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	- 87.161,44	0,00	275.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7415/600	Wasser	-	-	-
7425/600	Putz- und Reinigungsmittel	-	-	-
7440/600	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-	1.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	1.000,00	1.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/600	Instandhaltung RWK	12.376,51	20.000,00	20.000,00
7451/600	Untersuchung RWK	3.909,45	5.000,00	5.000,00
7452/600	Sanierung RWK	145.962,01	250.000,00	450.000,00
	Übertrag	162.247,97	275.000,00	475.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
	Übertrag	162.247,97	275.000,00	475.000,00
7453/600	Reinigungskosten RWK	5.059,00	20.000,00	20.000,00
7456/600	Kontrolle und Instandhaltung Regenrückhaltebecken	22.288,07	22.000,00	25.000,00
7454/600	Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	1.950,35	15.000,00	15.000,00
7471/600	Unterhaltung der Straßeneinläufe	-	-	-
7492/600	Kanalkataster RWK	-	45.000,00	40.000,00
7495/600	Sonstige Betriebskosten	-	6.000,00	7.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	191.545,39	383.000,00	582.000,00
	Materialaufwand gesamt	191.545,39	384.000,00	583.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	53.086,48	62.600,00	115.000,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7710/600	Abschreibungen Sachanlagen	123.484,55	125.000,00	132.000,00
	Summe Abschreibungen	123.484,55	125.000,00	132.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/600	Versicherungen	-	-	-
7901/600	Gebühren, Beiträge	349,59	500,00	500,00
7928/600	Einleitungsgebühren Wasserachten	-	-	-
7920/600	Rattenbekämpfung	-	-	-
7905/600	Reisekosten	254,97	500,00	500,00
7906/600	Bewirtung	97,81	500,00	500,00
7907/600	Fortbildung	439,15	500,00	600,00
7908/600	Sitzungsgelder	84,26	500,00	500,00
7909/600	Porto, Telefon	2.133,71	1.500,00	1.500,00
7910/600	Büromaterial	46,11	-	-
7911/600	Beratungs- und Prüfungskosten	5.297,00	5.600,00	7.500,00
7912/600	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7914/600	Forderungsverluste	-	-	-
7915/600	Sonstige Kosten	556,75	1.000,00	1.000,00
7923/600	Kosten der EDV	2.436,13	3.000,00	17.000,00
7925/600	Bekanntmachungskosten	-	-	-
7927/600	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	500,00	500,00
	Übertrag	17.695,48	20.100,00	36.100,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
7930/600	Übertrag	17.695,48	20.100,00	36.100,00
7931/600	Pauschalwertberichtigung	0,00	400,00	400,00
7476/600	Einzelwertberichtigung	466,66	300,00	300,00
7960/600	Werkzeuge und Geräte	-	-	-
	Außerordentliche Aufwendungen	28,61	-	-
8.	Summe betr. Aufwendungen	18.192,75	20.800,00	36.800,00
	Erträge aus Beteiligungen			
	anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	-	-	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/600	Zinserträge	179,19	600,00	300,00
6925/600	Verzugszinsen Kunden	881,21	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.060,40	1.600,00	1.300,00
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/600	Zinsen Darlehen	-	-	-
7951/600	Zinsen kurzfristig	-	-	-
	Summe	0,00	0,00	0,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	635.507,17	836.600,00	1.131.300,00
	Aufwendungen	386.307,17	592.400,00	866.800,00
	Ergebnis	249.200,00	244.200,00	264.500,00
12.	Sonstige Steuern	-	-	-
	Summe Erträge	635.507,17	836.600,00	1.131.300,00
	Summe Aufwendungen	386.307,17	592.400,00	866.800,00
13.	Jahresergebnis	249.200,00	244.200,00	264.500,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	249.000,00	244.200,00	264.500,00

Einnahmen

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012 in €	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €
1.	Abschreibungen	132.000,00	125.000,00	130.000,00
2.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
3.	Kredite	0,00	0,00	285.000,00
	Gesamt	132.000,00	125.000,00	415.000,00

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2012 in €	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	in Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Einbau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	0,00	0,00	230.000,00	145.000,00
2.	Einbau Regenwasserkanal "Schulstraße"	0,00	0,00	15.000,00	0,00
3.	Erschließung BP 108 – Vor dem Moor	0,00	0,00	0,00	272.730,00
4.	Investive Sanierungsmaßnahmen	132.000,00	120.000,00	0,00	21.763,10
5.	Verlegung von Regenwasserkanälen im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	0,00	620.000,00
6.	RRB Langenhof	0,00	0,00	160.000,00	20.000,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	5.000,00	0,00
8.	Unvorhergesehenes	0,00	5.000,00	5.000,00	24.000,00
	Gesamt	132.000,00	125.000,00	415.000,00	1.103.493,10

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2011 - 2015

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
3	Abschreibungen	125.000,00	132.000,00	134.000,00	135.000,00	135.000,00
4	Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	125.000,00	132.000,00	134.000,00	135.000,00	135.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1.	Investive Sanierungsmaßnahmen	120.000,00	132.000,00	134.000,00	135.000,00	135.000,00
2.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Unvorhergesehenes	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		125.000,00	132.000,00	134.000,00	135.000,00	135.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
		<u>Einnahmen</u>					
	1.	Gemeindeanteil für Straßen und Wegeflächen	370.000,00	380.000,00	410.000,00	390.000,00	390.000,00
		Summe	370.000,00	380.000,00	410.000,00	390.000,00	390.000,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1.	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2.	Eigenkapitalverzinsung	244.200,00	264.500,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00
		Gesamt	250.200,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00